



3. NACHWUCHSKONZEPT

Aktueller Status

» 3 Workshops in einer Expertenrunde seit Frühjahr 2014

» Aktuelles Team

- Werner Delle-Karth
- Richard Sobota
- Stefan Hess
- Andi Geritzer
- Reinhard Glanz
- Peter Graf
- Tobias Köb
- Pascal Weisang
- Roland Regnemer
- Peter Krimbacher
- Brigitte Flatscher
- Wolfgang Schreder



Ziele

- » Steigerung der Zahl an aktiven NachwuchssportlerInnen
- » Bündelung von vorhandenen Ressourcen
- » Begeistern der Kinder und Jugendlichen beim Segelsport für den Segelsport und sie dadurch an den Segelsport binden.
- » Frühe Anbindung der Nachwuchstalente an Spitzensport-einrichtungen (Leistungszentren)
- » Strukturierung der Nachwuchsarbeit
- » Schaffen einer zeitgemäßen Infrastruktur



Nicht - Ziele

- » Nicht aus jedem/jeder Jüngsten- und Jugendsegler/in soll/muss ein Spitzensportler geformt werden.
- » Wichtiger ist darauf zu achten, die Sportler im Verbandsverein zu halten und somit die Chance zu bekommen, auch deren Wissen und Qualitäten wiederum den nachfolgenden Generationen zu erhalten.

**„COME IN zum Segeln statt
DROP OUT vom Segeln“**



Ableitung

- » Um oben genannte Ziele erreichen zu können, ist eine generelle Verbesserung des Ausbildungsangebotes auf Klubebene zu schaffen
- » Den Verbands-Vereinen soll ein umfassendes Maßnahmenpaket, welches durch ExpertInnen definiert ist, als Angebot zur Verfügung gestellt werden

Die Verbands-Vereine
sind die Basis des
österreichischen
Segelsports.

Umwelt-Analyse

Aufgrund diverser Ursachen unserer gesellschaftlichen Entwicklung kommen immer weniger Kinder und Jugendliche in Kontakt mit dem (Segel)-Sport

Stetig steigende schulische Anforderungen



Immer mehr untereinander konkurrierende Freizeitangebote



Umwelt-Analyse

- » Fehlende Möglichkeit kontinuierlicher Jüngsten- und Jugendarbeit durch:
 - > Zu wenige oder fehlende Klubtrainer
 - > Fehlendes oder veraltetes Schulungsmaterial
 - > Begrenzter Kontakt mit Schulen/Horten
 - > Jüngsten oder Jugendmitgliedschaft ohne Eltern oft nicht gewünscht

Umwelt-Analyse

- » Diese beispielhaften Faktoren stellen oft begrenzende Rahmenbedingungen für die Handlungsoptionen des Vereins dar

Maßnahme 1: Reflexion und Bestandaufnahme (1/2)

» Erheben der bestehenden regionalen Aktionen sowie vorhandenen Infrastruktur von Clubs und Landesverbänden

› IT gestütztes Tool zum Aufbau eines überregionalen Datenbestandes

» Was soll erhoben werden?

- Zugangsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- kontinuierliche, methodische Trainingsarbeit
- TrainerInnen
- Kooperationen und Kooperationsmöglichkeiten
- Umfeld Bedingungen
- Material
- Ansprechpartner Klub (Klub-Sportreferent)



Maßnahme 1: Reflexion und Bestandaufnahme (2/2)

» Ziel der Maßnahme

- › Finden von regionalen Überschneidungen und somit Kooperationsmöglichkeiten
- › Definition von regionalen Kompetenzzentren „Segeln“
- › „Nearshoring“ von bestehenden Ressourcen
 - Ansprechpartner Klub, TrainerInnen, BetreuerInnen,...
 - Material
- › Gründung eines Trainernetzwerkes

Maßnahme 2: ÖSV-Trainingsmethodik/-didaktik

- » Ist als verfügbares und zeitgemäßes Lehrmittel zu entwickeln
 - > DVDs, App und/oder Broschüre
- » Methodische Lernhilfen des OeSV und einzelner Trainer (z.B. Stefan Hess) existieren bereits und sollen durch Experten ergänzt werden
 - > das müssen nicht Spitzensegler oder Olympiabetreuer sein
 - > sondern vielmehr jene die in diesem Bereich schon langjährige kompetente Erfahrung haben.

Maßnahme 3: OeSV-Leitfaden Veranstaltungsmanagement

- » Zur *nachhaltigen* Durchführung von Einsteigertrainings, Kick-off Events
- » KICK OFF - Event im BLZ und in 3-4 Regionen Österreichs
- » Leitfadenerstellung auf der Homepage und als Broschüre

Maßnahme 4: OeSV-Materialberatung

(1/3)

- » als Broschüre/ auf der Homepage/ DVD den modernen Entwicklungen im Segelsport wird dabei Rechnung getragen
- » Folgende Materialien zeichnen sich bereits ab



Maßnahme 4: OeSV-Materialberatung

(2/3)

» RS Feva

- › Einsteiger 2-Handboot zum leichten Erlernen der Basics
- › gemischtes Segeln von Trainer mit Anfänger
- › generelles Erlernen des Mannschaftssegelns

» Optimist

- › Heranführen an das selbstständige Segeln und das kindgerechte Regattasegeln

» Zoom8

- › Quereinsteigertaugliches sowie für größer gewachsene Jugendliche 1-Handboot



Maßnahme 4: OeSV-Materialberatung

(3/3)

- » Bic Techno 293 (Windsurfboard)
 - > Spaß/Sportgerät zum Schulen von sportmotorischen und windgefühlstechnischen Fähigkeiten inkl. dem Verinnerlichen des Segelns mit dem scheinbaren Wind



Exkurs: Polysportive Maßnahmen (Beispiele mit Wasserbezug)

» z.B. Stand-Up Paddleboards

- > Zum Erreichen eines hohen Spass- und Fitnessfaktors
- > Auch um die Jugendlichen auch bei Flaute am Wasser zu halten

» z.B. Kayaking

Maßnahme 5: Kostenreduktion durch Kooperation

- » Schaffung regionaler Segelkompetenz-Zentren
 - › Mehrere Klubs eines Sees/einer Region arbeiten zusammen
- » Zusammenarbeit mit Segelschulen
 - › gemeinsame Wissensvermittlung
 - › gemeinsamen Finanzierung des Schulungsmaterials
 - zur Verfügung Stellung von geeigneten Schulungsmaterialien
 - › Trainer/Übungsleiterfinanzierung
 - beiderseitiger Auslastung von Übungsleitern/Segellehrern

Maßnahme 6: Finanzierungsmodelle

- » Zur Realisierung von oben genannten Maßnahmen sind bis März 2015 Kostenschätzungen in Modulform einzuholen
- » Basisrealisierung – Optimalrealisierung

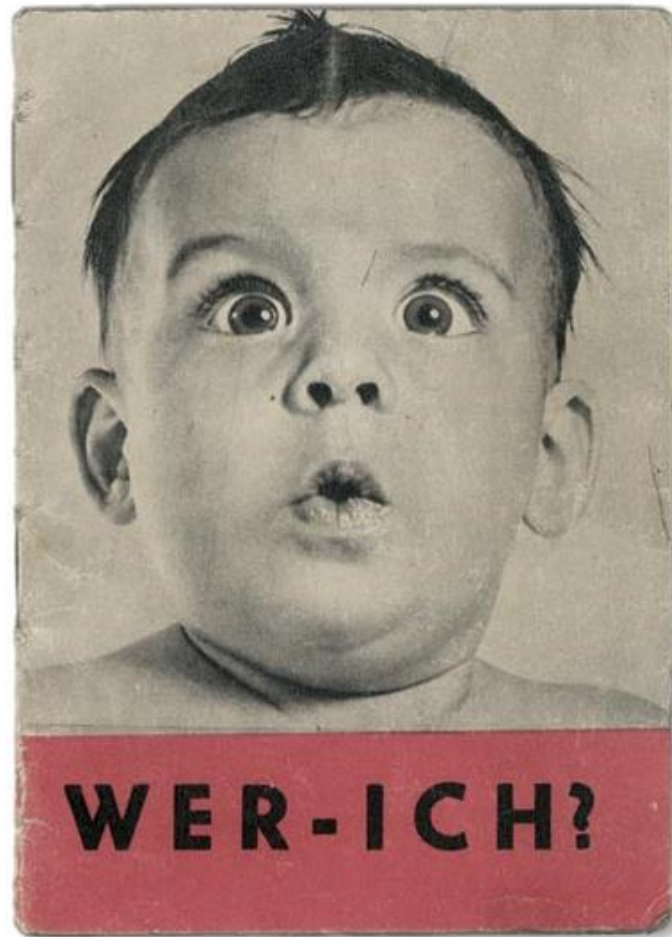
Wer ?

Die Ziele können nur erreicht werden,
wenn wir alle – als Segelfamilie –
zusammenhelfen und jeder seinen
(leistbaren) Teil dazu beiträgt.

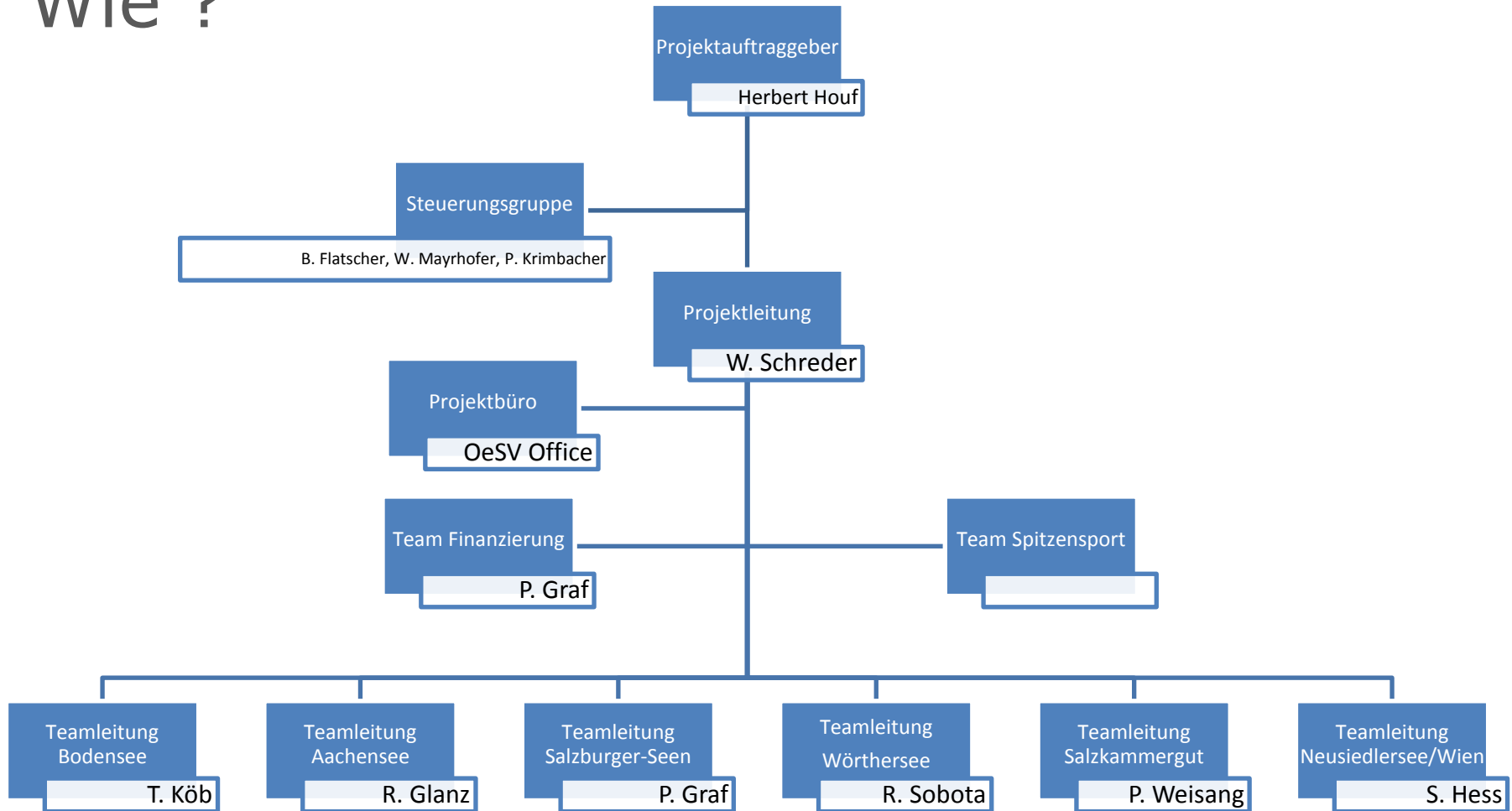
Gemeinsames Commitment, das die
definierten Verantwortlichen
unterstützt.



Wo/Wie kann ich mich einbringen / melden?

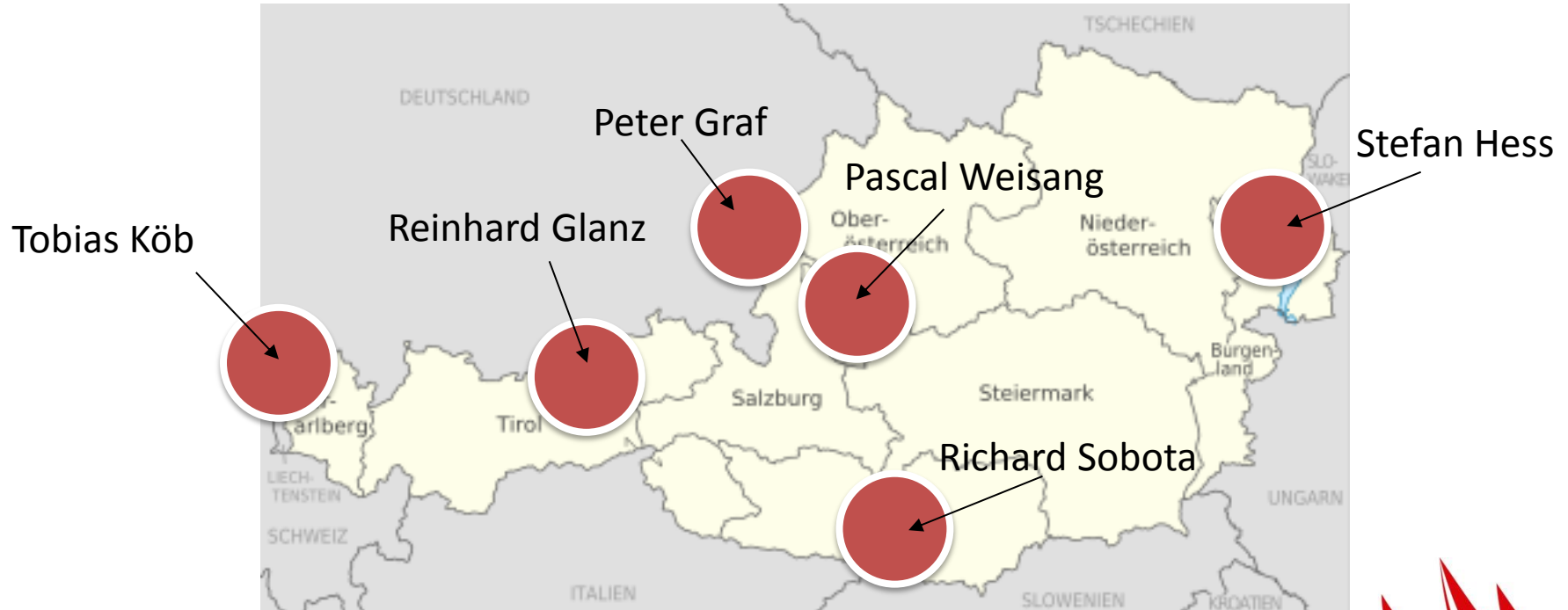


Wie ?



Wie ?

» Einfachere Koordination durch Hotspots



Wie ?

- » Abbildung von bereichsübergreifenden Prozesse
- » Finanzierungsmodelle
 - › Peter Graf, Vertreter des Kontrollrats
- » Schulungsunterlagen/Übungsvideos
 - › Richard Sobota
- » Know-How Integration Spitzensport
 - › Andreas Geritzer, Roland Regnemer

Wann?

- » Meldungen zur Mitarbeit bitte bis 08.12. unter office@segelverband.at
 - › Name, Adresse, eMail, Tel., Club
- » Teambildung und Schwerpunktzuordnung bis Ende Dezember 2014
- » Start der ersten Teammeetings ab Jänner 2015
- » Erstes Treffen des Gremiums Feb. 2015

Zeitplan

